



25.3. | 15.4. | 16.4. | 10.5. | 25.5. | 2026  
klangräume | raumklänge | **forum** | **neue** | **musik** | **luzern**

**klangräume** | **raumklänge** | In seiner 36. Saison zeigt das Forum Neue Musik Luzern, wie Innovation und Kontinuität einander beflügeln können: Klangräume – Raumklänge als übergreifende Hörperspektive und die Bespielung ungewöhnlicher Räume greifen zurück auf die Kernideen des Forums. Gleichzeitig treiben diverse Konzertformate spielerisch die Kollaboration als Leitfaden der Erneuerung auf verschiedensten Ebenen voran.

Weitere Informationen finden Sie unter [forumneuemusikluzern.ch](http://forumneuemusikluzern.ch)

## forum | neue | musik | luzern

Festival Friedenthal.....

Mittwoch 15.4.

### en passant Ensemble Scapatella

Altes Krematorium | 20:00

**Maria Karrer** | Violine, Stimme, Performance  
**Urs Weibel** | Altus, Performance  
**Pius Strassmann** | Blockflöten, Stimme, Performance  
**Urban Mäder** | Stimme, Performance, Komposition  
**Peter Allamand** | Gehwege

en passant – zwischen Innen und Aussen, zwischen Erde und Himmel. Der erste Teil des Projektes spielt sich im Freien ab, direkt vor dem Krematorium. Von dort führt ein Weg hinein in den Innenraum – eine begehbbare Installation aus unterschiedlichen Bodenbelägen, die an einen Kneipp-Pfad erinnert. Jeder Schritt erzeugt Klang. Ein Spielensemble bewegt sich durch den Raum und bringt die Installation durch Gehen und Musizieren zum Klingen. Die Performance folgt einer musikalischen Komposition und einer dramaturgischen Idee: das Geheimnis dieses besonderen Ortes hör- und erlebbar zu machen.

Donnerstag 16.4.

Doppel-Konzert

### Snare Drum Solo Etienne Nillesen

Altes Krematorium | 19:00

Etienne Nillesen präsentiert ein aussergewöhnliches Soloprogramm – einzig mit der kleinen Trommel, der Snare Drum. Mit grosser Feinfühligkeit lotet er die klanglichen Möglichkeiten dieses vermeintlich einfachen Instruments neu aus: harmonische Nuancen, komplexe Texturen, Ober- und überraschende psychoakustische Effekte entfalten sich zu einem intensiven Hörerlebnis. Ein Konzert, das Grenzen verschiebt und neue Räume öffnet, das wohl aufschlussreichste Snare-Drum-Solo, das Sie je hören werden.

### Recordari Verena Barié

Altes Krematorium | 20:15

In **Recordari** erforscht Verena Barié die poetische und klangliche Vielschichtigkeit der Blockflöte: erweitert durch Präparationen, Umbauten und elektronische Eingriffe. Die vertrauten Klangfarben des Instruments werden verfremdet, dekonstruiert und in neue Kontexte überführt. Es ist eine Auseinandersetzung mit den vielfältigen Möglichkeiten der zeitgenössischen Musik und der Suche nach neuen Ausdrucksformen jenseits konventioneller Strukturen. Die präsentierten Werke regen dazu an, Gedankengänge zu erfrischen, musikalische Erinnerung im Raum zu erfahren und die klangliche Vielfalt unserer Welt zu entdecken.

Programm

19:00 | **Etienne Nillesen**

**Etienne Nillesen** | NL/DE 1976 | TWEE

20:15 | **Verena Barié**

**Karlheinz Stockhausen** | DE/FR 1928-2007  
Spiral 1968

**Anne LaBerge** | NL \*1955 | **Away** 2008-17

**John Cage** | USA 1912-1992 | **FOURsix** 1992

**Igor C. Silva** | NL \*1989  
We live in a bubble | 2019

**Wilma Pistorius** | NL \*1991  
Dancing with the Inner Silence 2020

### Veranstaltungsorte

**Netzwerk Neubad**  
Bireggstrasse 36 | 6003 Luzern

**Altes Krematorium**  
Ibachstrasse 2 | 6004 Luzern

**Kulturmühle Horw**  
Papiermühleweg 1 | 6048 Horw

**Peterskapelle Luzern**  
Kapellpl. 1 | 6004 Luzern

Sonntag 10.5.

Doppel-Konzert

### Modes of Fragility Trio Abstrakt

Kulturmühle Horw | 17:00

**Salim(a) Javaid** | Saxophon  
**Marlies Debacker** | Klavier  
**Aleksandre Silva** | Perkussion

**Modes of Fragility** präsentiert Werke, die von Alberto Posadas für Trio Abstrakt komponiert und dem Ensemble gewidmet wurden, sowie ein neues Stück von Milica Djordjević. Das Programm reflektiert Transformation, Resonanz und die Schönheit, die in der Zerbrechlichkeit liegt.

In Posadas' Kintsukuroi wird die japanische Kunst des Reparierens zerbrochener Keramik mit Lack, vermischt mit Gold, Silber oder Platin, gefeiert, wobei Unvollkommenheit zu einem zentralen Ausdruckselement wird. In Djordjevićs Werk evoziert sie das Anzünden eines Streichholzes in Zeitlupe, eine Geste, die eine Flamme entfachen oder in einem kurzen, schimmernden Licht verlimmen kann, in dem Verletzlichkeit und Schönheit nebeneinander existieren. Beide Komponist\*innen erforschen den Klang: Posadas durch seine präzise Untersuchung akustischer Phänomene und instrumentaler Resonanz, Djordjević durch ihre Auseinandersetzung mit Energie und Licht. Gemeinsam bieten ihre Werke komplementäre Perspektiven auf Erneuerung sowie auf das Ausdruckspotenzial von Unvollkommenheit und Vergänglichkeit.

### tomorrow tribal tomorrow tribal quartet

Kulturmühle Horw | 19:00

**Brian Archinal** | No-Input-Mixer, Vibrafon, Megafon, Perkussion  
**Gilles Grimaitre** | Klavier, Korg-Organ  
**Sascha Armbruster** | Sopransaxofon, Tubax  
**Lucas Niggli** | Drums, Perkussion

**tomorrow tribal**, als Auftragswerk des Collegium Novum im Jahr 2024 entstanden, ist ein explosiver und spielerischer musikalischer Rausch voller Überraschungen. Das musikalische Spiel des Quartetts steht für Risiko, das Unmittelbare – und gleichzeitig für das Nicht-Beliebige, für höchste Präzision.

Programm

17:00 | **Modes of Fragility**

**Alberto Posadas** | ESP \*1967  
Kintsukuroi | 2025

**Milica Djordjević** | SRB \*1984  
Neues Werk | 2026, Schweizer Erstaufführung

Pause mit geöffneter Bar

19:00 | **tomorrow tribal**

**Lucas Niggli** | CH \*1968  
Tomorrow Tribal 2024

### Eintritt

30 CHF normal | 15 CHF ermässigt | 10 CHF Legi, Mitglied

### Netzwerk Neubad

20 CHF normal | 10 CHF ermässigt

Montag 25.5.

### Third Space Bruit Group for Music Creation

Peterskapelle Luzern | 18:00

**Jonas Kocher** | Akkordeon  
**Gaudenz Badrutt** | Elektronik  
**Martina Brotbeck** | Violoncello  
**Susanne Peters** | Flöte  
**Estelle Beiner** | Violine  
**Stephen Menotti** | Posaune  
**Richard Barrett** | Elektronik  
**Milana Zarić** | Harfe

Für **Third Space** verbindet sich das Ensemble **Bruit** mit **Richard Barrett** und **Milana Zarić** für ein Programm, dass Komposition und Improvisation, Performance/Klangkunst und Jazztradition neu miteinander verknüpft. Dabei werden prägende Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts aufgegriffen und neu kontextualisiert.

Programm

**Cathy van Eck** | CH/NL \*1979  
**We Are Prepared** 2020/26 | UA der neuen Fassung | für Improvisator\*innen, Stühle, Sensoren und Lautsprecher

**Richard Barrett** | NL/GB \*1959 |  
**Milana Zarić** | NL/RS \*1977  
**Tell es-Sakan (Hill of Ash)** | 2026 | UA für Ensemble

**Patricia Bosshard** | CH\*1965  
**Les Aubes** | 2026 | UA für Ensemble

**Anthony Braxton** | USA \*1945  
**Compositions 402+50** 2017/1975 | für Ensemble und Zwei Elektroniker

### Mit freundlicher Unterstützung

Edwin Fischer Stiftung  
Gemeinnützige Gesellschaft Stadt Luzern  
Ida und Albert Flersheim Stiftung

STREBI  
STIFTUNG

Arthur Waser  
Foundation  
Blumen, Wein, Culture

Stadt  
Luzern

FUKA-Fonds

LuzernPlus  
LUZERN  
TICEBVE  
Kulturförderung

F

LANDIS&GYR  
STIFTUNG

MIGROS  
Kulturprozent

Stand Januar 2026

Gestaltung und Foto: © damiandomes.de

Mittwoch 25.3.

In Kooperation mit Netzwerk Neubad

### Liverté Ensemble Semblance

Neubad | 15:00

**Corentin Marillier** | Perkussion  
**Nora Vetter** | Viola  
**Sara Constant** | Flöten  
**Benjamin Coyte** | Cello

Habt ihr euch schon mal gefragt, wie Papier klingt? Nein, nicht nur das Knistern oder das Umblättern, sondern richtige Musik aus richtigem Papier? **Liverté** ist ein Musik-Abenteuer für Kinder und Erwachsene, bei dem Bücher und Papier nicht nur gelesen, sondern gespielt werden. Ob mit Instrumenten oder Papier, mit oder ohne Elektronik; vier ganz unterschiedliche Stücke laden uns ein, ins Hören einzutauchen. Gemeinsam wird ausprobiert, wie Klänge entstehen, wie man aufeinander hört, wie man sich ohne Worte verständigt – und wie aus all dem ein musikalisches Miteinander entsteht. Auf ein ca. halbstündiges Konzert folgt ein Workshop, bei dem wir gemeinsam Papiermusik als Papierorchester spielen.

Programm

**Takehisa Kosugi** | JPN \*1938  
micro 1 | 1961 | für Papier und Mikrofon

**James O'Callaghan** | CA \*1988  
**Reasons** | 2012 | für verstärkte Bücher und Elektronik

**Catherine Lamb** | USA \*1982  
line/shadow | 2011 | für Ensemble

**Francesco Filidei** | IT/FR \*1973  
**esercizio di piazza II** | 2014 | für vier Performer und Noten

**Julie Zhou** | USA \*1990  
**Scribble Scores** 2019 | interactive installation for pen and paper